

## Protokoll der 14. Mitgliederversammlung, 12. März 2013

---

**Ort:** Altstadtkeller, Münstergasse 38, 3000 Bern

**Zeit:** 17:30 Uhr

**Anwesend:** Robin Dutt, Peter Schwab, Marianne Schmid, Rosemarie Muheim, Olaf Schleusing Lydia Kunz, Heidi Ciervo, Margrit Dutt, Tapan Bhattacharya, Anita Dutt, Marianne Burki, Kurt Burki, Attila Kocsis, Marin Mast, Fredy von Dach, Bernhard Gasser, Anania Hostettler

**Entschuldigt:** Patricia Däpp und Fabian Blättler, Doris und Res Reinmann, Verena und Andrea Krebs, Nina Geiser Werren und Matthias Werren, Elsbeth und Hansueli Werren, Nicole Kocher, Christine Grunder, Heidi Meyer, Norma Jost, Peter und Maria Zwahlen, Hansueli Schneeberger

---

### 1. Begrüssung

Robin Dutt (Präsident) begrüsst die Anwesenden herzlich zur 14. Mitgliederversammlung des Vereins ProSchule Bangalore und bedankt sich bei allen für die Teilnahme in dieser speziellen Location.

Der Ablauf der Mitgliederversammlung wird erläutert. Wie üblich findet zuerst der formelle Teil der HV gemäss Traktanden statt, anschliessend können sich die Teilnehmenden bei einem Apéro riche mit indischen Häppchen noch persönlich austauschen und sich auf die bevorstehende Filmvorstellung freuen.

### 2. Protokoll der 13. Mitgliederversammlung vom 2. Februar 2012

Robin teilt mit, dass das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung zusammen mit der Einladung termingerecht verschickt wurde. Zum Protokoll gibt es keine Fragen oder Bemerkungen.

=> Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird von allen Anwesenden verabschiedet.

### 3. Jahresbericht 2012

Robin liest den Jahresbericht vor. Attila Kocsis fragt, ob alle Teilnehmenden den Jahresbericht annehmen. Fredy von Dach weist darauf hin, dass ergänzt werden sollte, dass ein Grund für den kleineren Überweisungsbetrag der starke Franken sei. Die Mitglieder stimmen der Ergänzung zu.

=> Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 4. Aktuelle Informationen zur Schule

Eine Cousine von Robin, die in Florida lebt, hat einen Verein gegründet, welcher Projekte in Indien und USA mit Bezug zu Kindern finanziert. Der Verein hat am 23.2. eine Benefizveranstaltung durchgeführt. Ein grosser Erlös konnte erzielt werden, wovon ein Teil der Schule ProSchule Bangalore zugute kommen werde. Wie hoch der Betrag sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unbekannt.

Das Vorstandsmitglied Olaf, seine Frau Shamla und deren Eltern werden im März 2013 die Schule in Bangalore besuchen.

Ein ehemaliger Schulfreund von Robins Vater, der für deutsch-indisches Kinderhilfswerk DIK tätig ist, zieht sich aus Altersgründen aus seiner Tätigkeit zurück. Er hatte regelmässigen

Kontakt zur Schule in Bangalore. Neu wird eine jüngere Person im Auftrag dieses Hilfswerks die Schule regelmässig besuchen, im Sinne einer Aufsichtstätigkeit. Das DIK hat angeboten, dass oben erwähnte Person dieses Mandat auch für ProSchule Bangalore übernehmen könnte. Der Kostenanteil für ProSchule Bangalore würde 200 bis 300 Franken pro Jahr betragen. Aufgrund des hohen Alters der Mitglieder des Stiftungsrates BET und auch unserer Vertrauensperson vor Ort Hr. Nagraj ist dies ein interessantes Angebot für uns. Der Vorstand wird an der nächsten Vorstandssitzung darüber entscheiden.

Robin informiert darüber, dass er seit 2004 im Vorstand ist und seit 2005 Präsident ist. In der Zwischenzeit hat sich seine private Situation stark verändert (Familie, 3 kleine Kinder) und damit auch seine Möglichkeiten, längerfristig für das Amt des Präsidenten die nötige Zeit und Energie aufzubringen. Er ruft die Mitglieder und den Vorstand auf, sich bei Interesse für das Amt zu melden.

### **5. Genehmigung der Rechnung 2012**

Martin Mast (Buchhaltung und Mitgliederverwaltung) erläutert die Jahresrechnung 2012. Die Rechnung weist bei einem Ertrag von CHF 9166.70 und bei einem Aufwand von CHF 10'576.65 einen Verlust von CHF -1'409.95 auf. Die Bilanzsumme am 31.12.2011 beträgt CHF 19'942.

Begründet wird der Verlust mit der Tatsache, dass dem Gesuch des BET in Bangalore um staatliche Unterstützung immer noch nicht stattgegeben wurde und deshalb auch für 2012 ein relativ hoher Betrag (CHF 10'000) überwiesen wurde.

Bernhard Gasser/Martin Mast verliest den Revisionsbericht und beantragt die Genehmigung der Rechnung sowie die Décharge des Kassiers.

=> Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier die Décharge erteilt.

Die gute Arbeit von Fredy von Dach, Martin Mast und Bernhard Gasser wird verdankt.

### **6. Mitgliederbeiträge und Budget 2013**

Martin Mast beantragt im Namen des Vorstands die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen (CHF 50.-- regulär, CHF 30.-- für Studenten und AHV-Bezüger).

Martin erläutert das Budget. Es ist vorgesehen, dass 2013 eine Spende in der Höhe von CHF 10'000.- an die Schule überwiesen wird. Damit wird ein Ausgabenüberschuss in gleicher Höhe wie im Vorjahr budgetiert.

=> Budget und Mitgliederbeiträge werden genehmigt.

### **7. Wahlen**

Zusammensetzung Vorstand: Es gibt diverse Mutationen zu verkünden. Fredy von Dach und Attila Kocsis treten aus dem Vorstand aus.

Fredy ist seit 1994 beim Verein dabei und damit Gründungsmitglied. Er eröffnete das Vereinskonto und hat seine Rolle als gründlicher und zuverlässiger Kassier mit viel Elan wahrgenommen. Dank ihm konnten wir die Administration der Berner Fachhochschule nutzen. Er war immer sehr aktiv dabei, wenn es um Vereinsanlässe ging. Der Präsident verdankt Fredy von Dach seine langjährige Arbeit für den Verein.

Attila ist seit 2009 im Vorstand und hat bereichernde Kontakte eingebracht (Lokalitäten etc.). Ihm konnte der Vorstand jeweils alle möglichen Fragestellungen übergeben, insbesondere aber alle vereinsrechtlichen Fragen. Auch hat Attila den Vorstand bei der Organisation und Durchführung der Vereinsanlässe unterstützt. Der Präsident verdankt die Mitarbeit von Attila Kocsis.

Der Vorstand schlägt Martin Mast als neues Vorstandsmitglied und als Nachfolger von Fredy von Dach als Kassier vor. Martin hat die Schule in Bangalore bereits besucht und seit 2008 die Buchhaltung geführt.

=> Martin Mast wird einstimmig in den Vorstand und als neuer Kassier gewählt.

Bernhard Gasser ist seit 2006 Vereinsrevisor. Wie an der letzten HV angekündigt, möchte Bernhard aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgeben. Robin bedankt sich bei Bernhard für die Ausübung seiner Revisorentätigkeit. Martin Mast hat sich um eine Nachfolge gekümmert und stellt Bernhards Nachfolger, Claudio de Bola, (in seiner Abwesenheit) kurz vor. Er führt ein Treuhandbüro und ist diplomierter Revisor.

=> Claudio de Bola wird einstimmig als neuer Revisor des Vereins gewählt.

## **8. Anträge**

Seitens Vorstandes und der Mitglieder liegen keine Anträge vor.

## **9. Verschiedenes**

Heidi Ciervo fragt, ob die Kinder auch nach dem Schulbesuch weiterbegleitet werden. Robin erklärt, dass die Schule die 1.-7. Klasse angeboten habe, was in Indien die obligatorische Schulpflicht sei. Seit einigen Jahren ermöglicht der Verein 10 Schuljahre, um den Übertritt in die Mittelschule zu optimieren. Olaf wird diese Frage nach Indien mitnehmen. Tapan Bhattacharya erklärt, dass es eine Berufslehre in unserem Verständnis nicht gebe. Die Konkurrenz in den Städten um Arbeitsplätze und Universitätsplätze sei riesig. Nach dem 10. Schuljahr sind die Kinder etwa 16 Jahre alt, erklärt Robin. Tapan führt weiter aus, dass die Kinder nach dem Schulbesuch i.d.R. eine Arbeit suchen und wohl nur in Ausnahmefällen die Mittelschule besuchen. Nach 10 Schuljahren sind aber die Chancen auf einen anständigen Job höher als nach nur 7 Schuljahren.

An der Schule gibt es z.B. auch Computer und Olaf wird der Schule einige Secondhand-Notebooks übergeben. Robin weist auch darauf hin, dass ein Reisebericht und aktuelle Fotos für die Website toll wären und bittet Olaf, solche von seiner Reise mitzubringen.

Olaf bittet die Anwesenden, ihm alle Fragen zuzustellen, damit er diese in zwei Wochen nach Indien an die Schule mitnehmen kann.

Anania Hostettler, 12. März 2013